Ressort: Gesundheit

Laumann: Kassenärzte führen Versicherte gezielt in die Irre

Berlin, 23.02.2015, 14:40 Uhr

GDN - Der Streit zwischen Regierung und Ärzteschaft über die geplanten Praxisschließungen in überversorgten Regionen verschärft sich: Der Patientenbeauftragte der Bundesregierung, Karl-Josef Laumann, erhebt schwere Vorwürfe gegen die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), die derzeit mit einer deutschlandweiten Kampagne vor einem "Raubbau" an der ambulanten Versorgung warnt, und wirft ihnen vor, die Versicherten gezielt in die Irre zu führen. Die Ärzteschaft male ein Zerrbild der Lage: "Anstatt die Versichertengemeinschaft gezielt in die Irre zu führen, sollte die Kassenärztliche Bundesvereinigung ihr Engagement besser dafür verwenden, endlich die richtige und ausreichende Verteilung der Ärzte sicherzustellen", sagte Laumann (CDU) der "Westdeutschen Allgemeinen Zeitung" (Montagausgabe).

Die geplante Regelung im Versorgungsstärkungsgesetz sieht vor, dass in Gebieten, in denen es zu viele Ärzte einer Fachrichtung gibt, Praxen künftig aufgekauft werden sollen. Gleichzeitig soll in unterversorgten Gebieten Praxisgründungen stärker unterstützt werden.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-50276/laumann-kassenaerzte-fuehren-versicherte-gezielt-in-die-irre.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619